

Auto Bild

EUROPAS NR. 1



ELEKTRO

Erster Test des Opel Astra Electric

VERBRENNER

Erste Fahrt im Porsche 718 Spyder RS



100 000 km im Renault Captur



Suzuki Across gegen Kia Sportage im Vergleichstest

PLUG-IN



FAHRRADTRÄGER

Wir nehmen zehn Halterungen für E-Bikes unter die Lupe



BMW X5

Aus zweiter Hand zum 1er-Preis – top oder Flop?



Sechs Hybride ohne Stecker im Gebraucht-Check

HYBRID



WER SCHLEPPT

E-Bikes erfreuen sich großer Beliebtheit – und auch im Urlaub wollen viele nicht auf sie verzichten. AUTO BILD hat **zehn Fahrradträger** getestet, die für den Transport von zwei E-Bikes geeignet sind

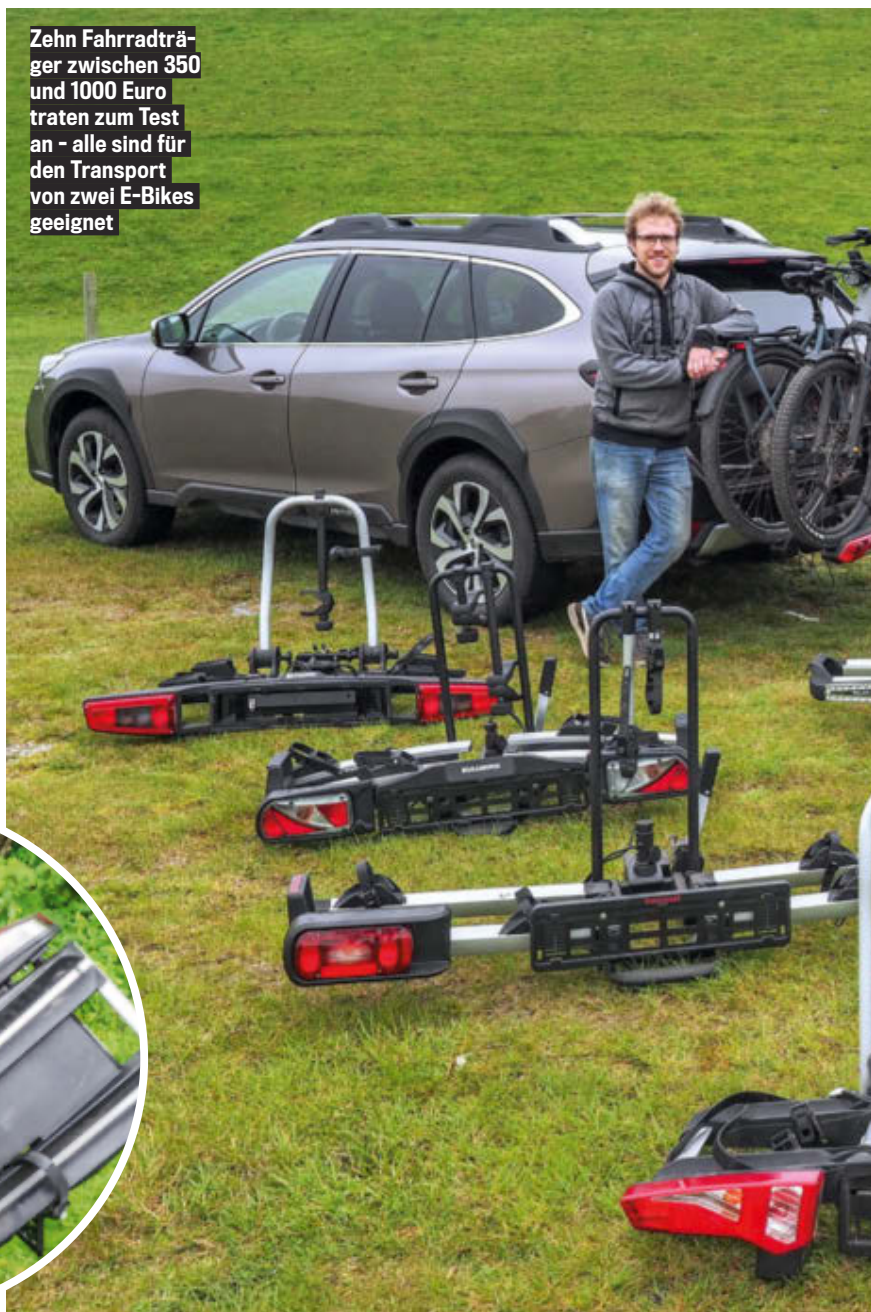
E-BIKES SIND IM TREND und haben viele Fans. Die Vorteile liegen ja auch auf der Hand: Durch die Elektrounterstützung lassen sich längere Strecken bewältigen als mit dem herkömmlichen Fahrrad. Perfekt also auch für den Urlaub. Mieträder sind allerdings häufig teuer und schnell vergriffen.

Gut, dass es inzwischen Fahrradträger gibt, für die das hohe Gewicht von E-Bikes kein Problem ist. So kann das eigene Bike einfach in den Urlaub mitgenommen werden. AUTO BILD hat zehn Träger für die Anhängerkupplung getestet, die für den Transport von zwei E-Bikes oder normalen Fahrrädern geeignet sind.

Testsieger mit der Note 1,0 („sehr gut“) wurde der Epos 2 des schwedischen Herstellers Thule,

▼ **Wie die Flügel eines Schmetterlings entfaltet sich der Fahrradträger von Atera – eine clevere Lösung**

Zehn Fahrradträger zwischen 350 und 1000 Euro traten zum Test an – alle sind für den Transport von zwei E-Bikes geeignet



◀ **Der Fahrradträger von Fischer hat sich nicht mit Ruhm bekleckert: Das spröde Plastik bricht an vielen Stellen**

der ganz neu auf dem Markt ist. Er ist mit einer cleveren Befestigungslösung ausgestattet. Anstatt eines herkömmlichen Bügels, der sich an der Vorderseite des Fahrradträgers befindet und an dem die Rahmenhalter befestigt werden, lassen sich die Rahmenhalter beim Epos 2 einzeln hochklappen. Mit einem Preis

von 999 Euro (UVP) ist er aber auch der teuerste Träger im Test.

Für weniger als die Hälfte gibt es unseren Preis-Leistungs-Sieger, den Comfort Pro II von Bosal. Er wirkt stellenweise zwar etwas günstig verarbeitet, ist aber robust, intuitiv zu bedienen und lässt fast keine Wünsche offen.

E-BIKES AM BESTEN?

Um E-Bikes zu transportieren, muss auf die Stützlast des Autos geachtet werden!



▲ Praktisch sind Aufbewahrungstaschen wie hier beim Atera. Leider kosten sie meist Aufpreis



◀ Ungewöhnlich: Der Rahmenhalter des XLC für das hintere Fahrrad ragt wie ein Kranarm über das erste Bike

Alle weiteren Ergebnisse erfahren Sie in der Testtabelle auf den nächsten Seiten. >>

Schlusslicht des Tests ist der Fischer Proline Evo 2. Die Montage auf der Anhängerkupplung sorgt schnell für graue Haare, weil der Träger immer wieder abkippt. Die Befestigung der Fahrräder geht hingegen leicht von der Hand. Das größte Manko ist die Verarbeitungsqualität: Am Träger lassen

sich früh einige Beschädigungen im Bereich der Lampen erkennen. Teilweise gibt es Risse, und während des Tests brachen sogar Stücke heraus. Auch an den Schienen und an den Rahmenhaltern lassen sich Verarbeitungsmängel erkennen – keine Glanzleistung.

FOTOS: RALF TIMM (5)

SERVICE

➔ SO HABEN WIR GETESTET

Nach dem Auspacken wurde ein Blick in die Bedienungsanleitung und auf die Sicherheitshinweise geworfen: Sind sie leicht verständlich? Erst dann galt den Trägern die volle Aufmerksamkeit. So wurde geprüft, ob eine Erstmontage nötig ist und, wenn ja, wie kompliziert sie abläuft. Außerdem wurde das mitgelieferte Zubehör begutachtet. Nach der Erstmontage ging es an die Handhabung: Wie

schwer und wie groß ist der Träger? Gibt es einen Griff oder Rollen, die das Handling des zusammengeklappten Trägers vereinfachen? Dann ging es ans Auto. Unser Testwagen, ein Subaru Outback, hat eine Stützlast von 90 Kilogramm. Somit konnten alle Fahrradträger komplett belastet werden. Doch erst einmal wurde auf die Montage auf der Anhängerkupplung geschaut: Lässt sie sich mit einer Hand bewerkstelligen und wirkt



Die Montage auf der Anhängerkupplung sollte einfach und intuitiv funktionieren



Gleiches gilt für die Befestigung der Fahrräder auf den Heckträgern



Die Radschnallen unterscheiden sich stark. Bewertet wurden die Bedienung und der Felgenschutz



| ZEHN FAHRADTRÄGER FÜR E-BIKES IM TEST | max. Pkt. | THULE EPOS 2 | UEBLER i21 | PREIS-LEISTUNGS-SIEGER BOSAL COMFORT PRO II | EUFAB HECKTRÄGER TG | YAKIMA JUSTCLICK 2 |
|---------------------------------------|------------|--|---|--|--|--|
| | | Preis (UVP) | | 999 Euro | 767 Euro | 449 Euro |
| Gewicht | | 15 kg | 11,5 kg | 15 kg | 16 kg | 15 kg |
| Max. Zuladung | | 60 kg | 50 kg | 60 kg | 60 kg | 60 kg |
| H/B/T | | 69 x 72,5 x 27 cm | 20 x 60 x 60 cm | 58,5 x 26,5 x 77 cm | 59 x 30 x 71,5 cm | 32 x 110 x 77 cm |
| Max. Breite | | 127 cm | 118 cm | 149,5 cm | 138 cm | 129 cm |
| Bodenfreiheit | | 41 cm | 34 cm | 37,5 cm | 37,5 cm | 40,5 cm |
| Auskrägung | | 70,5 cm | 60 cm | 149,5 cm | 62 cm | 59 cm |
| Testkategorien | | | | | | |
| Inbetriebnahme/Lieferumfang | 35 | 35 | 35 | 35 | 35 | 35 |
| Handhabung/Bedienung | 40 | 40 | 38 | 35 | 35 | 25 |
| Montage auf der AHK | 65 | 65 | 60 | 61 | 64 | 65 |
| Fahrradbefestigung | 55 | 55 | 39 | 47 | 40 | 40 |
| Qualität des Heckträgers | 70 | 65 | 70 | 55 | 55 | 60 |
| Fahreindruck mit zwei E-Bikes | 35 | 35 | 35 | 35 | 35 | 35 |
| Gesamtpunktzahl | 300 | 295 | 277 | 268 | 264 | 260 |
| Note* | | 1,0 (sehr gut) | 1,3 (sehr gut) | 1,5 (gut) | 1,6 (gut) | 1,6 (gut) |
| Platz | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Fazit | | Clevere Befestigungslösung: Statt loser Rahmenhalter gibt es für jedes Fahrrad einen Rahmenhalter zum Hochklappen – das Befestigen der Fahrräder funktioniert so kinderleicht. Auch die Montage auf der Anhängerkupplung gelingt einfach und lässt keine Fragen offen. Die Verarbeitungsqualität wirkt hochwertig. Punktabzug gibt es nur für den günstig wirkenden Schlüssel mit Außenbart. | Hochwertig verarbeiteter und robuster Fahrradträger – einzig die Montage auf der Anhängerkupplung kann auf den ersten Blick verwirren. Hat man das System verstanden, funktioniert es aber zuverlässig und einfach. Die Befestigung der Fahrräder lässt keine Fragen offen, die Rahmen- und Radhalter lassen sich leicht bedienen und umsetzen. | Die Montage auf der Anhängerkupplung funktioniert einfach und intuitiv. Beim Beladen der Fahrräder ist allerdings der Tragegriff etwas im Weg. Die Materialanmutung wirkt stellenweise etwas günstig, die Verarbeitung erscheint aber solide. Der Abklappmechanismus ist etwas umständlich: Die Fußraste muss recht weit durchgetreten werden – eine Kleinigkeit. Bestes Preis-Leistungs-Verhältnis! | Beim Beladen mit Fahrrädern sind die Rückleuchten etwas im Weg – man muss die E-Bikes mühsam aufheben. Ein seitliches Aufrollen ist durch die fest montierten Bremschuhe auf den Schienen nicht möglich. Die Montage auf der Anhängerkupplung ist einfach, gleiches gilt für die Befestigung der Fahrräder auf dem Träger. Die Verarbeitungsqualität wirkt hochwertig. | Die Montage auf der Anhängerkupplung lässt keine Fragen offen: Sie funktioniert einfach und selbsterklärend. Auch die Befestigung der Fahrräder gelingt reibungslos, solange die Rahmen der Fahrräder nicht zu dick sind. Der Abklappmechanismus lässt den Fahrradträger um fast 90 Grad abklappen und bietet somit guten Zugang zum Kofferraum. |



Testfahrt: mit zwei schweren E-Bikes über Schotter und Asphalt



Auffahrampen erleichtern das Leben - kosten aber meist Aufpreis

intuitiv? Oder sind mehrere Handgriffe nötig? Lässt sich der Fahrradträger abklappen – und wenn ja, wie weit? Und wie einfach funktioniert das? Wie lässt sich das Kennzeichen am Träger montieren? Die Befestigung der Fahrräder ist ein wichtiger Teil unseres Tests. Hier wurde geprüft, wie einfach sich die Bikes auf den Fahrradträger heben oder rollen lassen und ob eine Reihenfolge beim Beladen beachtet werden muss. Zudem wurde gecheckt, wie einfach Befestigungsteile wie Rahmen- oder Felgenhalter zu bedienen sind.

Doch manchmal kommen Schäden erst während der Testfahrt zum Vorschein. So wurden die Fahrradträger nacheinander an den Subaru montiert und mit zwei schweren E-Bikes beladen. Die Teststrecke bestand aus einem Schotterweg mit vielen Schlaglöchern und einem Stück Landstraße. Während der Testfahrt wurde subjektiv bewertet, wie sehr sich die Fahrräder bewegen und der Heckträger sich verwindet. Zum Schluss wurde die Verarbeitungsqualität der Fahrradträger bewertet.

DIESER TEST

wurde unterstützt von Atera, Bosal, Bullwing, Eufab, Fischer, Thule, Uebler, Yakima, Westfalia und XLC. Unsere Standards zu Transparenz und journalistischer Unabhängigkeit finden Sie unter www.axelspringer.com/de/unabhaengigkeit.



| WESTFALIA BIKELANDER | XLC ALMADA WORK-E VC-C07 | ATERA GENIO PRO ADVANCED | BULLWING SR7 | FISCHER PROLINE EVO 2 |
|-------------------------|-----------------------------|--------------------------------|--------------------|--------------------------|
| 629 Euro | 700 Euro | 606,50 Euro | 349,95 Euro | 429 Euro |
| 15 kg | 20 kg | 20 kg | 17 kg | 16 kg |
| 60 kg | 60 kg | 60 kg | 60 kg | 60 kg |
| 19,5 x 58 x 69,5 cm | 50,5 x 23 x 86,5 cm | 67,5 x 71 x 37 cm | 55,5 x 30 x 68 cm | 68 x 61 x 20 cm |
| 125,5 cm | 151,5 cm | 124 cm | 115 cm | 110 cm |
| 41 cm | 37 cm | 38,5 cm | 36 cm | 32 cm |
| 71,5 cm | 54 cm | 67,5 cm | 58 cm | 70 cm |
| 35 | 35 | 35 | 32 | 22 |
| 29 | 35 | 30 | 29 | 21 |
| 57 | 62 | 55 | 63 | 48 |
| 41 | 24 | 40 | 25 | 36 |
| 50 | 59 | 53 | 45 | 18 |
| 35 | 29 | 28 | 27 | 18 |
| 247 | 244 | 241 | 221 | 163 |
| 1,9 (gut) | 2,0 (gut) | 2,0 (gut) | 2,5 (befriedigend) | 3,9 (ausreichend) |
| 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |

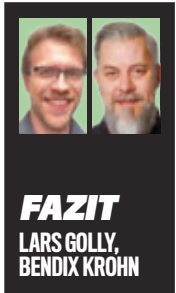
Der Abklappmechanismus wirkt beim Westfalia Bikelander etwas umständlich zu bedienen. Im Gegensatz zur Konkurrenz muss man sich hier hinter den Fahrradträger knien und den Mechanismus von Hand auslösen - die Fahrräder „kippen“ einem dann entgegen. Die Montage auf der Anhängerkupplung ist einfach, das Abbauen etwas umständlicher. Die Befestigung der Fahrräder funktioniert einfach und ist sicher.

Der Fahrradträger von XLC bietet ein sehr ungewöhnliches Design: Auch er ist nicht mit einem herkömmlichen Bügel ausgestattet, sondern verfügt über fest montierte Rahmenhalter. Wie ein Baggerarm greift der Rahmenhalter für das hintere Fahrrad über das vordere Rad. Erst wirkt es verwirrend, funktioniert dann aber doch erstaunlich einfach. Kleiner Nachteil dieses „Greifarms“: Durch fehlende Flexibilität lassen sich nicht alle Fahrradmodelle mit dem Träger befestigen. Kann auch als Montageständer genutzt werden.

Mit 20 Kilogramm ein eher schwerer Fahrradträger - dementsprechend umständlicher lässt er sich auf der Anhängerkupplung montieren. Die Verarbeitung des Trägers wirkt hochwertig. Das Befestigen der Fahrradträger kann etwas knifflig werden: Die Rahmenhalter sind ein wenig umständlich zu bedienen. Auf der Testfahrt wankten die Räder etwas, zudem gab es beim Bremsen ein Klappergeräusch. Der Abklappmechanismus funktioniert eher etwas schwergängiger, aber zuverlässig.

Die mitgelieferte Bedienungsanleitung passte nicht zum Modell - ist aber auch nicht zwingend notwendig: Die Montage auf der Anhängerkupplung funktioniert selbsterklärend. Die Befestigung der Fahrräder ist etwas umständlicher: Die Rahmenhalter lassen sich nicht vom Haltebügel abnehmen und sind nicht so leicht umzusetzen. Die Folge: Eventuell muss man ein Fahrrad wieder abnehmen und eine andere Reihenfolge beim Beladen ausprobieren.

Als einziger Fahrradträger im Test benötigt er eine Erstmontage: Die Rahmenhalter müssen zusammengebaut werden. Die Montage auf der Anhängerkupplung kann Nerven kosten: Beim Befestigen kippt der Träger jedes Mal zur Seite. Die Verarbeitungsqualität wirkt nicht sonderlich hochwertig. Risse und herausgebrochene Kunststoffteile bestätigten das. Auf der Testfahrt wackelten die Räder recht stark.



Neben unserem Testsieger von Thule und dem Preis-Leistungs-Sieger von Bosal sind fast alle Fahrradträger eine Empfehlung wert. Nur zum billig verarbeiteten Fischer können wir nicht raten.

FOTOS: RALF TIMM (16), S. HABERLAND

© Alle Rechte vorbehalten (ersch.). Text und Bild dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung der Axel Springer Media Group GmbH. Die Inhalte sind ohne Gewähr. Die Axel Springer Media Group GmbH ist nicht für die Inhalte der verlinkten Webseiten verantwortlich.